

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
<b>Band:</b>	1 (1880)
<b>Heft:</b>	5
 <b>Artikel:</b>	Rezensionen
<b>Autor:</b>	Hz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-250225">https://doi.org/10.5169/seals-250225</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die von uns bezeichnete Anstalt dem Unterricht selbst verleihen müsste, vielmehr unterstützt und erspriesslicher gemacht. Berlin besitzt schon seit 1875 einen solchen Schulgarten. Den Tit. Behörden empfehlen wir Nachahmung und Ausführung des Gedankens.

A. K.

### Rezensionen.

*Vorträge über Fragen der Erziehung.* Zürich, Schulthess 1879. 8° 132 S.  
Preis 2 Fr.

Dem Büchlein liegen Vorträge zu Grunde, die der Verfasser, Rektor des Lehrerinnenseminars und der höhern Töchterschule in Zürich, im Winter 1878/79 vor einem weiblichen Publikum gehalten. Es ist daher populär gehalten, aber populär im gutem Sinn des Wortes Belesenheit und Erfahrung liegen ihm in vollem Maasse zu Grunde. Der Ton, in dem es gehalten, ist ruhig und mild, er mangelt aber in den entscheidenden Punkten der nöthigen Bestimmtheit nicht; indessen selbst wo sich ein polemischer Faden durchzieht, geschieht dies nicht auf Unkosten der harmonischen Stimmung, die sich aus dem Büchlein dem Leser mittheilt. Wer irgend im Familienkreise oder in beruflicher Stellung mit Erziehung zu thun hat (Knaben- oder Mädchenerziehung), der wird durch diese Vorträge mannigfach angeregt werden. Bei diesem Anlass erlauben wir uns gleich noch auf ein anderes älteres Schriftchen aufmerksam zu machen, an das uns die Lektüre der Zehender'schen Vorträge vielfach erinnert hat, und das, wie diese, namentlich jüngeren Lehrern und Lehrerinnen zu empfehlen ist: L. Kellner, Pädagogik in Aphorismen.

Hz.

*Selbsterziehung.* Ein Wegweiser für die reife Jugend von John Stuart Blackie, Prof. an der Univ. Edinburg. Autorisierte Ausgabe nach der 11. Originalauflage von Lic. Dr. Friedr. Kirchner. Leipzig, J. J. Weber 1879. Klein Oktav. 118 Seiten. Preis gebunden Fr. 2.70.

Der Verfasser ist Professor des Griechischen an der Universität Edinburg, doch tritt diese specielle Berufsstellung nur in einem für sich abgerundeten Abschnitt S. 44-50 hervor, der sehr schätzenswerthe Bemerkungen über das Studium fremder Sprachen enthält. Das Büchlein trägt in seiner Verbindung von ruhiger Verständigkeit einerseits und pietäsvoller Verwerthung der religiösen resp. biblischen Motive anderseits ächt schottisches Nationalgepräge, steht im Uebrigen durchaus auf dem Boden moderner pädagogischer Ansichten. In drei Kapiteln behandelt es 1. Die Zucht des Denkens. 2. Die Zucht des Leibes. 3. Die Zucht des Willens. Die Darstellung ist schlicht und durchsichtig; die Uebersetzung liest sich angenehm; der Inhalt ist durchaus kräftige Kost, die mindestens ebenso sehr den Verstand als das Gemüth in Anspruch nimmt und von der Bücherweisheit an den gesunden Menschenverstand appellirt.

Joh. Friedr. *Herbarts* pädagogische Schriften, in chronol. Reihenfolge herausgegeben. Mit Einleitung, Anmerkungen und comparativem Register versehen von Dr. O. Willmann, Prof. d. Philos. und Pädagogik zu Prag. Zweite wolfeile Ausg. Mit dem Bildnisse Herbarts. Erste Liefg. Leipzig, Voss. 1880. 8 Lieferungen à Fr. 1. 35 in 2 Bänden. Gross Oktav.

Die erste Lieferung bietet 12 Bogen in sehr hübscher Ausstattung. Auf die Bedeutung von Herbarts pädagogischen Werken hinzuweisen ist überflüssig; um so werthvoller ist, dass dieselben nun durch die vorliegende Ausgabe allgemein zugänglich gemacht werden.

Druckfehler S. 3 : Reggisberg st. Riggisberg.

Hz.